

Startklar für das Jubiläumsfest

Feuerwehr blickt in Generalversammlung auf Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen voraus – Adolf Freilinger nun Ehrenmitglied

Hirschhorn. Den Blick zurück und nach vorne gerichtet haben die Verantwortlichen der Feuerwehr Hirschhorn im Rahmen ihrer sehr gut besuchten Generalversammlung im Landgasthof Freilinger. Neben den üblichen Rechenschaftsberichten stand auch ein langjähriger engagierter Feuerwehrkamerad im Mittelpunkt des Abends: Adolf Freilinger wurde einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.

Startklar ist die Wehr zudem zur 125-Jahrfeier, welche heuer an fünf Tagen vom 27. Mai bis zum 1. Juni über die Bühne gehen soll. Die Verantwortlichen haben die Festtage mittlerweile in 25 Festausschusssitzungen bis in das Detail vorbereitet. So gibt es am Mittwoch eine Zelt disco, am Freitag gastiert Kabarettist Wolfgang Krebs im Festzelt, während am Samstag der Vereinsabend stattfindet. Höhepunkt ist dann am Sonntag der Festgottesdienst mit Bänderweihe. Mit der Wehr aus Mitterskirchen habe man wieder einen starken „Göden“ als Patenverein gefunden.

Spritzenfest war wieder ein Erfolg

Im ausführlichen Jahresbericht lobte Vorstand Andreas Ries das intakte Vereinsleben und die Kameradschaft. Er hob das gute Miteinander aller Mitglieder und der Vorstandschaft hervor. Im Zeitraffer erinnerte er an die Beteiligung an zahlreichen kirchlichen und weltlichen Festen innerhalb des Pfarrverbandes sowie der Dorfgemeinschaft. Ein Erfolg sei abermals das Spritzenfest gewesen, genauso wie am Vortag der Kabarettabend mit „Keller Steff & Band“. Unterwegs gewesen sei man bei Gratulationen zu vier runden Geburtstagen und zwei Teams hätten sich sehr erfolgreich an der Dorfmeisterschaft im Stockschießen erlebt. Bei der Marktmeisterschaft der Stockschiützen Wur-



Zum Ehrenmitglied wurde Adolf Freilinger (4. von links) ernannt: (von links) Kreisbrandmeister Peter Strobl, 2. Vorstand Werner Blindauer, Vorstand Andreas Ries, sowie (von rechts) Bürgermeister Georg Thurmeier, Kommandant Stefan Holfelder und 2. Kommandant und Jugendwart Julian Moser. – Fotos: Hahn



Einen neuen Laptop gab es vom Förderverein: (von links) Tobias Sextl und Manuel Merzer vom Förderverein und die beiden Vorstände Andreas Ries und Werner Blindauer.



Aufnahmen zur Jugendgruppe: (vorne, von links) Samuel Bauer, Korbinian Blindauer, Lena Schmidmaier und Lena Aigner zusammen mit den Führungskräften (hinten, v.l.) Julian Moser, Andreas Ries und Stefan Holfelder

mannsquick sei man ebenfalls sehr gut vertreten gewesen mit dem 2. Platz von 15 Mannschaften.

Gut besucht gewesen sei das Ferienprogramm mit 35 Kindern. Gerne wahr nahm man die Einladungen zu den Hochzeiten von Kerstin und Alexander Plötz sowie Katharina und Christoph Ferschmann. Besucht wurden die Feuerwehreffeste in Geratskirchen und in Emmerting sowie das 75-jährige Gründungsfest des SSV Wurmannsquick. Das Ehrenzeichen für 40 Jahre aktive Dienstzeit wurde an Konrad Plötz überreicht. Viele schöne Momente und Höhepunkte brachten die Patenbitten und sonstigen Zusammenkünfte zur Vorbereitung des 125-jährigen Gründungsfests.

Für einen perfekten Christ-

baum vor dem Gerätehaus sorgen Rupert Wimmer und Michael Ettinger. Großen Fleiß habe Adolf Klosterhuber bei der Suche nach alten Berichten über die Feuerwehr Hirschhorn an den Tag gelegt. Der besondere Dank galt auch Manfred Nußbaumer für die sehr aktuelle und inhaltlich hervorragende Homepage sowie den Verantwortlichen für den Bereich soziale Medien, Susi Sextl und Julian Moser. Letztendlich dankte Andreas Ries allen, die nicht im Rampenlicht der Wehr stehen, doch für die Feuerwehr unverzichtbar sind.

Derzeit begleiten ihm zufolge die Wehr 75 Aktive, 65 Passive, 53 Fördernde und zwei Ehrenmitglieder. Ein offenes Ohr für die Belange der Wehr hätten stets die Gemeinde, zahlreiche Sponsoren,

Gönner und Förderer.

Den umfangreichen Rechenschaftsbericht zu Einsätzen, Ausbildung und Anschaffungen lieferte Kommandant Stefan Holfelder. Er erinnerte dabei an die zwei Brandeinsätze, bei denen es zu helfen galt. Zwölfmal wurde die Wehr zu technischen Hilfeleistungen bei Unwettern, Hochwasser, Ölspuren und Blitzeis angefordert, fünfmal zu sonstigen Einsätzen wie Absicherungen und einmal ging es auch um einen ABC-Gefahrenstoff.

Das Rüstzeug zur Einsatzbereitschaft holten sich die Aktiven bei den insgesamt 31 regelmäßigen örtlichen und überörtlichen Übungen sowie vielfältigen Schulungen im Brandbezirk und im gesamten Marktgebiet. Besucht wurden die Biogasanlagenschu-

lung sowie die Blaulichtunterweisung. Erfolgreich absolvierten Gabriel Brunner, Stefan und Martin Holfelder sowie Gabriel Brunner den Atemschutzleistungs-wettbewerb, Niklas Bauer den MTA-Truppführerlehrgang und den Atemschutzträgerkurs. Michael Maier absolvierte den Gruppenführer und Gerätewartkurs, Stefan Holfelder den Aufbaulehrgang Kommandanten mit Gruppenführerqualifikation.

Lang war seine Dankesliste des Kommandanten, die von seinen Führungskräften über zahlreiche Helfer bis hin zur Gemeinde reichte. Lobend erwähnte er die harmonische Zusammenarbeit aller Kommandanten innerhalb der Marktgemeinde, die in Zukunft immer wichtiger und wertvoller werde. In seiner Vorschau bat er um zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Übungen und natürlich auch an den Einsätzen.

Dem Jahresbericht von Kassenverwalterin Katharina Ferschmann war ein solider Stand zu entnehmen. Eine saubere Verwaltung bestätigten dabei die Kassensprüfer. Über die Arbeit der Jugend legte Julian Moser Rechenschaft ab, wobei Niklas Bauer zum aktiven Dienst übergeht. Insgesamt acht Jugendliche beteiligten sich dabei an den regelmäßigen Übungen und 20 Zusammenkünften.

Gabriel Brunner berichtete über die Aktivitäten seiner 14 Personen umfassenden Atemschutztruppe, die zu zwei Einsätzen angefordert worden sei. In regelmäßigen Zusammenkünften wurde für den Ernstfall geprobt, unter anderem in Osterhofen und im Rahmen der Brandschutzwoche.

Vorbildliche Arbeit bescheinigte einmal mehr Bürgermeister Georg Thurmeier der Wehr. Ob im Brandfall oder auf der Straße sei 100 Prozent Verlass auf sie gewesen. Lobend erwähnte er auch die vielfältigen Eigenleistungen der Wehr bei der Finanzierung von Ausrüstung und Anschaffungen. Der finanzielle Aufwand seitens der Gemeinde für die Feuerwehr

sei nach wie vor gut investiert.

Kreisbrandmeister Peter Strobl zeigte sich ebenfalls beeindruckt von den Jahresberichten und lobte das ehrenamtliche Engagement und die Ausbildungsaktivitäten. Ausführlich Stellung nahm er zu den vielfältigen Neuigkeiten und Änderungen im Dienst der Feuerwehr. Ein gutes Zeichen sei auch der vergleichsweise hohe Frauenanteil sowie die Jugendarbeit der Wehr.

Termin für Gruppenfoto ist am 5. April

In der abschließenden Vorschau wurde noch auf die vielfältigen anstehenden Termine zur 125-Jahr-Feier hingewiesen. So ist am Sonntag, 5. April, um 9 Uhr beim Gerätehaus Termin für das Gruppenfoto. Am Donnerstag, 10. April, ist die Vorstellung der restaurierten Fahne aus dem Jahr 1904 und am 3. Mai Fußwallfahrt nach Altötting. Am 9. Mai erfolgt um 19.30 Uhr im Gasthaus Freilinger die Arbeitseinteilung zum Fest. Besucht werden zudem noch acht Gründungsfeste anderer Wehren im Landkreis.

Im Mittelpunkt stand abschließend mit Adolf Freilinger ein langjähriger verdienter Feuerwehrmann. Adolf Freilinger ist 1975 in die Feuerwehr Hirschhorn eingetreten und somit in diesem Jahr 50 Jahre Mitglied bei der Wehr. Von den 50 Jahren hatte er 46 Jahre ein Amt ausgeübt, davon sage und schreibe 40 Jahre als Kassier und anschließend sechs Jahre als Kassensprüfer. Den Festausschuss unterstützte er bei den Festen im Jahre 1980 und 2000. Unter großem Beifall erfolgte schließlich die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Namentlich begrüßt wurden zu Beginn Ehrenkommandant Ludwig Ettinger und Ehrenvorstand Hans Ries, ehrend gedacht wurde der Verstorbenen Helmut Prinz, Franz Galler und Ehrenkommandant Hermann Unterhuber. – hm